



Liebe Kunden,

die Busreise ist durch tragische Unfälle im Sommer 2003 ins Rampenlicht der Presse geraten. Leider eignen sich Unfälle von Verkehrsmitteln, die viele Menschen befördern, zur Dramatisierung von Ängsten. Dabei werden Millionen von Reisenden verängstigt, weil oft übersehen wird, dass die Busreise einer der sichersten Formen der Urlaubsreise ist.

Neben den amtlichen Statistiken, die dies eindeutig belegen, verweisen wir auf die aktuellen und objektiven Stellungnahmen des ADAC, der herausstellt, dass das Risiko mit dem PKW schwer zu verunglücken, 40mal größer ist als mit dem Bus.

Die modernen Reisebusse sind äußerst sichere Verkehrsmittel. Es handelt sich um Großraumlimousinen, deren Sicherheitsaggregate teilweise aus dem Nutzfahrzeugbau stammen und für viel größere Gewichte und Beanspruchungen ausgelegt sind. Das heißt, der Reisebus verfügt über ganz erhebliche Sicherheitsreserven. Dabei wird die Sicherheit der Reisebusse regelmäßig durch TÜV oder DEKRA geprüft. Der Bus wird jährlich in einer Hauptuntersuchung auf Herz und Nieren überprüft. Weiterhin gibt es vierteljährliche Sonderuntersuchungen. Das heißt, der Reisebus wird viel, viel häufiger kontrolliert als etwa der PKW.

Die Busfahrer unterliegen einer viel längeren und ausführlicheren Ausbildung als normale Autofahrer. Weiterhin gelten die Omnibusführerscheine nicht lebenslang, sondern müssen regelmäßig verlängert werden, wobei auch der Gesundheitszustand des Fahrers unter die Lupe genommen wird.

Die Lenk- und Ruhezeiten der Busfahrer werden durch bewährte, einschlägige Vorschriften geregelt. Natürlich sind unsere Reisebusfahrer angewiesen, sich strikt daran zu halten.

All diese Vorschriften können jedoch nicht verhindern, dass Unglücke passieren. Diese tragischen Unglücke haben meist „menschliches Versagen“ als Ursache; technische Defekte sind eher selten. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen einige Tipps geben, wie Sie als mitreisende Gruppe die Sicherheit Ihrer Reise durch eine aktive Unterstützung der Busfahrer weiter erhöhen können:

- Wir haben Ihnen in unserer INFO-MAPPE Gepäckrichtlinien mitgegeben – bitte halten Sie sich daran – eine Überladung des Busses beeinträchtigt die Reisesicherheit!
- Stellen Sie den Busfahrern viele, qualifizierte Hilfskräfte bei dem Be- und Entladen des Busses zur Verfügung. Ein ausgeruhter Fahrer fährt sicherer als einer, der kurz zuvor 70 Koffer schleppen und einpacken musste!
- Achten Sie auch während der Fahrt auf die körperliche Fitness der Fahrer. Sollte der Fahrer wieder Erwartens Anzeichen von Müdigkeit zeigen – sorgen Sie dafür, dass sofort eine Zwangspause eingelegt wird. Wichtig ist, dass Ihre Gruppe sicher zum Zielort oder nach Hause kommt, auch wenn dies ein paar Stunden länger dauern sollte!
- Achten Sie darauf, dass sich Ihre Gruppe im Bus so verhält, dass die Busfahrer sich auch wohl fühlen – ein zufriedener Busfahrer fährt einfach sicherer.

IHR ZEBU®-REISEN-Team